

2025: Das gute Leben zwischen See und Vulkanen genießen

Ein Jahr voller SinnesImpulse am westlichen Bodensee

Konstanz, 05.02.2025 – Kaum zu glauben, dass am westlichen Bodensee seit Tausenden von Jahren Menschen knackiges Gemüse ernten, sich mit Bodenseewein zuprosten und die Sonne farbenprächtig hinter den mächtigen Hegauvulkanen untergehen sehen. Sich dessen bewusst zu sein, macht dankbar für das genussvolle Leben und die vielen Erlebnisse, die die Region Einheimischen und Gästen bis heute schenkt. So wird in diesem Jahr am westlichen Bodensee bei beeindruckenden Jubiläen, etwa „100 Jahre Müller-Thurgau Schmuggel“ und „800 Jahre Spitalstiftung Konstanz“, von der Vergangenheit der Bogen zum Heute geschlagen. Außerdem versprechen neue Genussradtouren zu Bio-Höfen nachhaltige Geschmacksimpulse und die Region begeistert mit duftenden Gärten beim grenzenlosen GartenRendezvous, Ausblicken zum Träumen beim Allensbacher Naturkino und ganz viel kulinarischer Inspiration bei den GenussWochen – angefangen mit den VeggieWochen vom 5. März bis 18. April 2025. Was es diesem Jahr noch zu entdecken gibt, enthüllen die folgenden Kurzmeldungen.

REGIO

Konstanz-Bodensee-Hegau e. V.

Hussenstraße 2

D-78462 Konstanz

Tel. +49 (0) 7531 717 24 40

presse@bodenseewest.eu

www.bodenseewest.eu

MELDUNG 1

Anregende, regionale Gemüsevielfalt als Star auf dem Teller

Ob würzig angebraten, aromatisch gedämpft oder als knackiger Geschmacksimpuls – Bei den VeggieWochen am westlichen Bodensee begeistern die teilnehmenden Küchen mit genussvoller Kreativität. So beweisen vom 5. März bis 18. April 2025 wieder 16 Restaurants, dass Gemüse nicht nur ein köstlicher Nebendarsteller ist, sondern auch als Hauptfigur brilliert. Dabei liegt der Fokus auf der bunten Produktvielfalt, die die Region am westlichen Bodensee zu bieten hat. Ob von der Gemüseinsel Reichenau, der Halbinsel Höri oder von den Äckern des Hegaus – viele der verwendeten Produkte sind in Nullkommanichts vom Feld auf dem Teller.

Flankiert werden die vegetarischen Wochen von einem vitalen Begleitprogramm: Am 13. April beispielsweise findet die Erlebniswanderung „Höri-Gemüse mit Verkostung“ statt.

Mit den VeggieWochen startet die Region in die anregenden GenussWochen, die das Jahr kulinarisch begleiten: Es folgen die KräuterWochen vom 10. Mai bis 15. Juni, die BodenseefischWochen vom 15. September bis 12. Oktober und die WildenWochen vom 18. Oktober bis 23. November 2025. Weitere Informationen gibt es auf www.bodenseewest.eu/genusswochen.

MELDUNG 2

Duftende Gartenlust beim grenzenlosen GartenRendezvous

Dort klettern zarte Rosen über den Gartenzaun, hier lässt sich duftender Lavendel von Bienen umschwärmen – herrlich blühende Gärten sind ebenso charakteristisch für die Region am westlichen Bodensee wie der sanfte See und die kantigen Hegauvulkane. Die Gärten sind der Stolz ihrer Besitzer. 67 von ihnen machen ihre grünen Refugien im Rahmen des grenzenlosen GartenRendezvous für Neugierige zugänglich. Seit diesem Jahr neu dabei ist der Schaugarten von Herbar Floralis in Stockach mit einem beeindruckenden Kräuterrad – einem runden, vielfältigen Kräuterbeet, das auch Mandala genannt wird. Wer sich – davon inspiriert – weiter auf die duftenden Spuren von Kräutern, Heilpflanzen und Co. machen möchte, taucht im Räucherpflanzengarten Maier in Öhningen in die keltische Vergangenheit des Ortes ein. Angesteuert werden sollte auch der paradiesische Kräutergarten Pfiffikus auf der Insel Reichenau oder in Hilzingen die 6000 aromatischen Quadratmeter des Syringa Duftgartens. Dort finden vom 23. bis 25. Mai 2025 außerdem die „Hohenstoffeln Kräutertage“ statt. Auch in vielen weiteren teilnehmenden Gärten begeistern übers Jahr spannende Führungen und Mitmach-Veranstaltungen, unter anderem vom 10. Mai bis 15. Juni 2025 bei den KräuterWochen am westlichen Bodensee. Weitere Informationen und eine übersichtliche Broschüre zum grenzenlosen GartenRendezvous:

www.bodenseewest.eu/grenzenloses-gartenrendezvous

MELDUNG 3

Wie in HD – nur besser: Das Allensbacher Naturkino

Wer ins Allensbacher Naturkino geht, tauscht Popcorn gegen Vesperbrot und Klappsessel gegen Holzbänke mit unbeschreiblicher Aussicht. Ab Sommer 2025 erlauben vier Rundwege auf dem Bodanrück die einzigartige Landschaft wie auf einer gigantischen Kinoleinwand zu erleben. Mammut-, Hochfirst-, Drumlin- und Ried-Runde heißen die Routen, die zwischen gemütlichen 4,7 und ambitionierten 15,5 Kilometern lang sind. Ausgewiesene Naturschauplätze bieten dabei besonders eindrucksvolle Blicke, die zum Zurücklehnen, Beobachten und staunendem Innehalten einladen – umgeben vom Dolby Surround System der Natur. Dabei sollte man Zeit mitbringen, um die herrliche Natur auf sich wirken zu lassen. Wer sich von der jeweiligen Szene losreißen kann, findet auf Infotafeln spannende Fakten. Auch wer schon da war kommt auf seine Kosten, denn das Naturkino fasziniert immer wieder neu mit dem Wechsel der Jahreszeiten. Übrigens: Mit dem ÖPNV ist Allensbach schnell erreicht – mit der BODENSEECARD WEST sogar kostenlos. Weitere Informationen: www.bodenseewest.eu/naturkino

MELDUNG 4

Ein geschichtsträchtiges Jahr am westlichen Bodensee

Auf welch bewegte Historie die Region am westlichen Bodensee zurückblicken kann, wird in Jubiläumsjahren besonders deutlich: So feiert die Spitalstiftung Konstanz in diesem Jahr ihr beeindruckendes 800-jähriges Bestehen. Ursprünglich als Armenhospital gegründet, liegt ihr Fokus heute in der Altenpflege. Seit ihrer Gründung betreibt die Stiftung zudem die Spitalkellerei Konstanz, die älteste weinbautreibende Stiftungskellerei Deutschlands, die auf 20 Hektar Rebfläche besten Bodenseewein anbaut. Um das Jubiläum gebührend zu begehen, sind Stadtführungen zum Thema Wein sowie zu „800 Jahre Spitalstiftung Konstanz: Von Ehrlosen, Ausgestoßenen und helfenden Händen“ geplant. Außerdem wird es – in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Heimatliebe – ein Jubiläumsbrot nach altem Rezept und vieles mehr geben.

Bereits zum 500. Mal jährt sich auch der Bauernkrieg, der sich vom Hegau aus über ganz Deutschland ausbreitete und als erste Revolution auf deutschem Boden gilt. Eindrücklich lässt sich die damalige Zeit vom 4. bis 6. Juli 2025 in Aach beim Altstadtfest mit Stadterstürmung erleben.

Soeben feierte die Insel Reichenau die Klostergründung vor 1300 Jahren, da springt sie schon ins nächste Jubiläumsjahr: Vor 25 Jahren wurde die Klosterinsel, mit ihren drei romanischen Gotteshäusern, dem Münster St. Maria und Markus sowie den beiden Kirchen St. Peter und Paul und St. Georg, zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das wird unter anderem mit einem Welterbe-Wochenende am 31. Mai und 1. Juni 2025 stimmungsvoll gewürdigt.

Ein weiteres prägendes Ereignis der größten Stadt am Bodensee gibt es bald als 360°-Kunstwerk zu bestaunen: Der Künstler Yadegar Asisi bringt die Zeit des Konstanzer Konzils (1414-1418) als einzigartiges Panorama nach Konstanz. Die Eröffnung ist voraussichtlich im Herbst 2025.

Weitere Informationen: www.bodenseewest.eu/kultursee

MELDUNG 5

Ein Prosit auf das Weinjahr am Bodensee:

800 Jahre Spitalkellerei, 100 Jahre Müller-Thurgau-Schmuggel

Es ist ein Schmuggel, der Geschichte schrieb: Vor hundert Jahren wurden bei einer riskanten nächtlichen Überfahrt 400 Pfropfreben des hochgelobten Müller-Thurgaus vom Arenenberg am westlichen Bodensee nach Hagnau ans nördliche Seeufer gerudert. Damit begann dort der Siegeszug des berühmten Tropfens. Das Schmuggel-Jubiläum ist Anlass für ein großes Weinjahr am Bodensee, das von der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT) koordiniert wird. Dabei werden die hiesige Weingeschichte sowie der heute noch sehr lebendige Weinbau gefeiert. Am westlichen Bodensee beschäftigt sich etwa das Napoleonmuseum auf dem Arenenberg mit der 2000 Jahre alten Weingeschichte des Ortes, während im dortigen Weingut der „Weingarten der Zukunft“ entsteht. Auch weitere Thurgauer Museen geben dem Thema eine historische, archäologische und naturwissenschaftliche

Bühne. In Konstanz blickt die Spitalkellerei Konstanz auf stolze 800 Jahre Weinbau am Bodensee zurück und bietet spannende Stadt- und Kellereiführungen an. Auch weitere Weinveranstaltungen in der westlichen Bodenseeregion versprechen Genuss: So finden im Weinkeller des Winzervereins Reichenau regelmäßig Degustationen statt und auf der Halbinsel Höri können Interessierte am 24. August 2025 die dortige Weingeschichte bei einem Weinspaziergang geschmackvoll erleben. Bei einer Weinprobe mit Einblick hinter die Kellertüre präsentiert außerdem das Weingut Vollmayer seine herrlichen Tropfen – aus Reben, die am Hohentwiel in den höchsten Weinbergslagen Baden-Württembergs reifen.

Eine der schönsten und ursprünglichsten Arten, den Bodenseewein zu feiern, sind übrigens die Besenwirtschaften, zu denen viele Weingüter der Region laden: So öffnen das Weingut Zolg in Gailingen und der Winzerverein Reichenau ihre Tore vom 20. März bis 5. Mai und vom 11. September bis 26. Oktober 2025.

Weitere Informationen: www.bodenseewest.eu/wein

MELDUNG 6

BODENSEECARD WEST: Das Ass im Urlauber-Ärmel

Weißer Rehe aus der Hand füttern, auf dem SUP innere Balance finden oder hoch oben auf einem der erloschenen Hegauvulkane Weitblicke genießen: In der Region am westlichen Bodensee bietet sich Urlaubern ein Füllhorn an inspirierenden Erlebnissen. Mit der BODENSEECARD WEST halten sie zudem einen besonderen Trumpf in der Hand: Kostenfreie ÖPNV-Nutzung im gesamten Landkreis Konstanz bis Stein am Rhein, Überlingen – und mit der Biberbahn sogar bis Mengen ins Herzen Oberschwabens. Da kann das Auto einfach stehenbleiben. Außerdem sorgen zahllose Vergünstigungen für ordentlich Rückenwind bei der Urlaubsplanung: So gleiten Gäste rabattiert per Katamaran von Konstanz nach Friedrichshafen oder genießen eine spritzige Rundfahrt auf dem westlichen Bodensee. Ein absolutes Highlight ist eine vergünstigte Sonnenuntergangsfahrt auf dem Solarschiff HELIO. Ebenfalls zum reduzierten Preis tauchen Gästekartenbesitzer in vielen Museen in die Geschichte der Region ein. Ein Geheimtipp ist beispielsweise das Städtische Museum Engen, das in den altherwürdigen Mauern des

ehemaligen Dominikanerinnenklosters St. Wolfgang archäologische Funde sowie hochkarätige zeitgenössische Kunst ausstellt. Vom Bahnhof aus ist das Museum einen kleinen Altstadt-Spaziergang entfernt. Bewegt lernen Interessierte auch bei Erlebniswanderungen auf der Halbinsel Hori ein ganz besonderes Fleckchen Erde kennen – auch hier lohnt es sich, die Gästekarte zu zücken.

Die BODENSEECARD WEST kann auch digital verwendet werden. In welchen Orten die Gastgeber die Karte ausgeben sowie weitere Informationen zu Vergünstigungen bei beliebten Ausflugszielen, Schifffahrt, Museen, Strand- und Schwimmbädern, Verleihstationen für Fahrräder, SUPs, Kanus und mehr: www.bodenseewest.eu/bodenseecardwest

MELDUNG 7

Neue Biohof-Genuss-Radtouren: regional, nachhaltig und informativ

Wer regional und bio einkauft, genießt besonders schmackhaftes und gesundes Essen auf dem Teller – ressourcenschonend und umweltfreundlich angebaut. Auf den neuen Biohof-Genuss-Radtouren am Bodensee lassen sich regionale Erzeuger beschwingt per Pedal ansteuern. Dort sieht man die knackigen Lieblingsäpfel am Baum reifen, besucht friedlich grasende Kühe und charmante Hofläden und erfährt auf Infotafeln Wissenswertes zum jeweiligen Betrieb und dazu, was ökologische Landwirtschaft auszeichnet.

Drei der fünf Routen liegen in der westlichen Bodenseeregion – die abwechslungsreiche Landschaft stets als attraktive Begleitung: Die rund 32 Kilometer lange „HegauKorn“-Tour macht eine besondere Initiative sichtbar: HegauKorn ist ein Kooperationsprojekt bei dem hiesige Landwirte nach Bio-Kriterien Getreide anbauen, das in der bio-zertifizierten Steigmühle Engen gemahlen und verkauft wird. So ist der Prozess von Acker bis Ladentheke transparent, umweltschonend und „Made in Hegau“. Auf der ebenso langen „Mühlinger“-Runde wachsen auf Hof Berenberg Kälber in Weidelandhaltung auf, bei Herbar Floralis duften im Schaugarten Kräuter und Heilpflanzen um die Wette und auf dem Helchenhof sprießen Bio-Pilze aus dem Boden. Die Wahlwieser-Route gibt auf 24 Kilometern unter anderem einen spannenden Einblick in die integrativen Pestalozzi-Betriebe Erlenhof und Neuhof und

deren vielfältige Arbeitsbereiche. In Stahringen zeigen Obsthof und Streuobstmosterei wie die hier so typischen Streuobstwiesen im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden.

Die Genussradtouren schaffen so auf schönste – und besonders anschauliche – Art und Weise ein Bewusstsein für den Wert regionaler Bio-Produkte. Und die mit leckeren und frischen Produkten gefüllten Fahrradkörbe sorgen auch zuhause für nachhaltigen Genuss.

Die Biohof-Touren sind eine Initiative des Demeter-Verbands, in Zusammenarbeit mit der Bio-Musterregion Baden-Württemberg sowie der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) und dem REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. Gefördert wurde das Projekt durch die LEADER-Aktionsgruppe Westlicher Bodensee e.V.

Weitere Informationen: www.bodenseewest.eu/biohof-genuss-radtouren

MELDUNG 8

Grenzenloses Herbst-Hopping: Im goldenen Herbst über den westlichen Bodensee kreuzen

Ein inspirierendes Finale voller intensiver Farben, belebend frischer Luft und goldener Sonnenstrahlen feiert der Herbst am westlichen Bodensee über Ländergrenzen hinweg. Milde Tage locken nach draußen und laden dazu ein, neue Facetten der Region zu entdecken. Mit dem grenzenlosen Herbst-Hopping im Oktober und November schafft die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) an fünf Wochenenden ideale Voraussetzungen dafür: Viermal am Tag kreuzen dann deren Schiffe von Mannenbach über Berlingen auf die Höri, zurück nach Steckborn und von dort nach Radolfzell und zur Insel Reichenau. Dann geht es wieder zurück nach Mannenbach. Attraktive 21 Euro / 20 Franken kostet das Tagesticket für Erwachsene – Fahrrad inklusive. Damit kann man an einem Tag so oft an und von Bord „hüpfen“ wie man möchte. Eine Radtour von Steckborn übers mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein nach Hemmenhofen und dann mit dem Schiff weiter? Kein Problem! Ebenso eine genussvolle Mittagspause in Radolfzell oder eine Wanderung rund um die Insel Reichenau. Immer im zwei Stunden-Takt kann das nächste Schiff bestiegen werden. Das Herbst-Hopping

findet an den folgenden Wochenenden statt: 11./12.10., 18./19.10., 26./27.10., 1./2.11., 8./9.11.2025.

Weitere Informationen: www.herbst-hopping.eu

MELDUNG 9

WinterFreuden am westlichen Bodensee

Wenn die Tage kürzer, die Jacken kuscheliger und die Orte weihnachtlicher werden, legt sich beim WinterSeeLeuchten eine wohlige Gemütlichkeit über die westliche Bodenseeregion. Allorts gibt es Gelegenheit bei einer Tasse Punsch das Beisammensein mit Freunden und Familie zu genießen oder über bunt-glitzernde Adventsmärkte zu flanieren. So lädt etwa der beliebte Weihnachtsmarkt am See vom 27. November bis 23. Dezember 2025 nach Konstanz und der Radolfzeller Christkindlemarkt vom 4. bis 7. Dezember 2025 auf den dortigen Marktplatz vor dem Münster ein. Eine besonders herzliche Stimmung verbreiten zudem die vielen kleinen Weihnachtsmärkte um den See und im Hegau, etwa die gemütliche Schlossweihnacht auf Schloss Blumenfeld in Tengen. In eine fantastische Traumwelt voller Licht und Klang entführt auch wieder der zauberhafte Christmas Garden auf der Insel Mainau. Zu einer entspannten Winterauszeit laden zudem wieder die Thermen und Saunalandschaften der Region – oft mit direktem Seezugang – sowie die wohligen Arrangements, die die hiesigen Hotels in Petto haben. Und wer gerne mehr über die Region erfahren möchte: Nun ist die ideale Zeit, um in aller Ruhe ins Museum zu gehen oder bei Winterführungen neue Perspektiven zu erleben. Weitere Informationen:

www.bodenseewest.eu/winterseeleuchten

Die Region Westlicher Bodensee in Kürze

Formen, Farben, Inspiration: Mit herrlich gelegenen Inseln und Halbinseln, naturbelassenen Ufern, versteckten Buchten und skurrilen Vulkanformationen öffnet sich zwischen Konstanz, dem Hegau, dem Schweizer Seeufer, der Insel Reichenau, der Halbinsel Hori, dem historischen Radolfzell und dem Seeort Allensbach die anregende Landschaft der westlichen Bodenseeregion. Die Kombination der weiten

Fläche des Sees mit grünen Naturparadiesen, Kulturschätzen und besonderen Genussmomenten ist einzigartig und inspirierend und 365 Tage im Jahr einen Besuch wert.

Die Naturlandschaft und die gewachsene Kultur am westlichen Bodensee stellen einen hohen Wert dar. Damit verbindet sich eine große Verantwortung. Deshalb hat sich die Region auf den Weg zur „Green Destination“ gemacht und fördert regionale Vernetzung, Umweltschutz und Inklusion. www.bodenseewest.eu

PRESSEMITTEILUNG – Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Jahr der Geschichte 2025

Konstanz | 2025 feiert die StadtSchönheit das „Jahr der Geschichte 2.0“ und lädt Gäste wie Einheimische dazu ein, in die beeindruckende Historie von Konstanz einzutauchen. Ein besonderes Jubiläum feiert die Spitalstiftung Konstanz: Im Jahr 1225 gründeten die Konstanzer Bürger Heinrich von Bitzenhofen und Ulrich Blarer sie unter dem Namen „Spital zum Heiligen Geist“, 2025 wird die Stiftung 800 Jahre alt. Auch die zur Stiftung gehörende Spitalkellerei entstand im selben Jahr und ist damit das älteste Stiftungsweingut Deutschlands. Seit 800 Jahren sind beide Institutionen ununterbrochen im Einsatz für die Menschen.

Konstanz – historische StadtSchönheit am Bodensee

Die besondere Lage von Konstanz am Bodensee und Rhein (Rheinkilometer 0) sowie in der Vierländerregion (D/A/CH/FL) macht diese Stadt so attraktiv. Schon vor tausenden Jahren zog es Menschen hierhin. Die Pfahlbauten, deren Überreste an den Ufern der Stadt gefunden wurden und die heute zum UNESCO-Welterbe gehören, sind teilweise über 3.000 Jahre alt. (Tipp: es wird 2025 eine neue Palafittes-Route geben!) Nach den Pfahlbauern lebten im heutigen Stadtgebiet Kelten und anschließend Römer – das Kastell aus dem Jahr 300 ist in Teilen unterhalb des Münsterplatzes zu

sehen. Im Mittelalter war Konstanz von 1414 bis 1418 Schauplatz des Konzils mit der einzig gültigen Papstwahl nördlich der Alpen – ein absolutes Weltereignis und der größte Kongress des Mittelalters. Sehenswürdigkeiten wie das Konzilgebäude, die Hafenfigur Imperia und der Hussenstein erinnern noch heute daran. Neues Highlight: Im Herbst 2025 folgt die Eröffnung des sensationellen Asisi-Panoramas mit der Geschichte von Konstanz zu Konzilszeiten!

Kulturschätze

Die beeindruckenden Wandmalereien und Fresken in der Altstadt geben Einblicke in frühere Zeiten. Stadtführungen laden ein, auf lebendige Zeitreisen zu gehen, und das Theater Konstanz als älteste dauerhaft bespielte Bühne Deutschlands begeistert schon seit rund 400 Jahren. Die Konstanzer Museen machen die reiche Geschichte in ihren Ausstellungen für Groß und Klein erlebbar. Ein besonderes Highlight ist 2025 die Sonderausstellung des Rosgartenmuseums „Maskeraden – Als die Fasnacht noch Fasching hieß“, in der Geschichte und Traditionen der Fasnacht im deutsch-schweizerischen Bodenseeraum im Mittelpunkt stehen.

Sehnsuchtsort

Mit der Dampfschiffahrt und dem Bau von Eisenbahnlinien wurden der Bodensee und Konstanz im 19. Jahrhundert in großem Stil touristisch erschlossen. Anfang des 20. Jahrhunderts kam mit dem Flugplatz der Luftverkehr hinzu. Zeitgleich entstanden neue Hotels. Das Steigenberger Inselhotel in den Mauern eines ehemaligen Dominikanerklosters feiert 2025 sein 150-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum auf dem Wasser gibt es 2025 auch: Die 1909 erstmals dokumentierte Internationale Bodenseewoche findet 2025 das 60. Mal statt!

Tipp: Mit der 60. Internationalen Bodenseewoche und vielen weiteren Veranstaltungen erwartet Konstanz die Besucher:innen 2025 – einfach mal vorbeikommen.